

EXZELLENZ-NEWSLETTER

10. Februar 2019

ZUKUNFTSKONZEPT

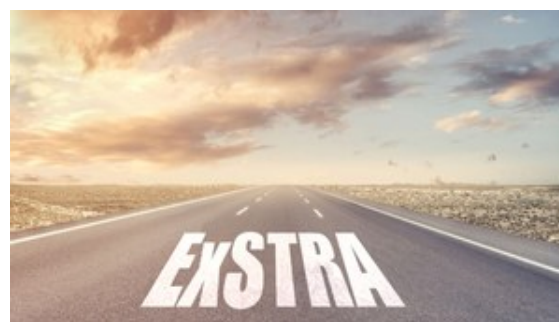
- _Fünf neue TUD Young Investigators ernannt
- _Jetzt anmelden für Sprint-Sprachkurse
- _Bewerbungsphase für TUD Staff Training Week läuft
- _Prof. Eckhart Beyer ist neuer DDc-Geschäftsstellenleiter

EXZELLENZCLUSTER

- _Dresdner Physiker entwickeln Etiketten der Zukunft
- _Elektrische Leitfähigkeit von dotierten organischen Halbleitern entschlüsselt
- _Alexander-von-Humboldt-Stipendiaten zu Gast an der TUD
- _Dr. Mareike Albert ist neue CRTD-Forschungsgruppenleiterin
- _Dr. Sandoval-Guzmán ist Mentee des Maria-Reiche-Programms
- _Neues Mikroskopie-System für CMCB

Liebe Leserinnen und Leser,

seit 1. Januar 2019 fließen die Fördermittel aus der [Exzellenzstrategie](#) für die **drei neuen Exzellenzcluster** der TU Dresden. Das Zentrum für Taktilen Internet (CeTI), das Cluster „Physik des Lebens“ (PoL) sowie das gemeinsam mit der Universität Würzburg eingeworbene Cluster [qt.qmat](#) haben ihre Arbeit aufgenommen und sind derzeit dabei, ihre Teams aufzubauen. Informationen zu **aktuellen Stellenausschreibungen** sind auf den jeweiligen Webseiten der Cluster abrufbar.



Ein entscheidender Meilenstein im laufenden Wettbewerb um die [Exzellenzstrategie \(ExStra\)](#) steht am **20. und 21. Februar 2019** an. Dann findet die **Vor-Ort-Begehung** durch ein internationales Gremium von Expertinnen und Experten des [Wissenschaftsrats](#) an der TU Dresden statt. Die Vorbereitungen für diese zweitägige Evaluation laufen bereits seit Monaten. Grundlage bildet der am 10. Dezember 2018 eingereichte **Exzellenzantrag**. Dieser ist nun auch im internen Bereich der TUD-Webseite einsehbar (Zugang nur für Universitätsmitglieder mit ZIH-Login).

Nach der Begehung heißt es Geduld haben: Erst am **19. Juli 2019** werden wir wissen, ob die harte Arbeit der letzten Monate und Jahre von Erfolg gekrönt ist und die TUD ihren Exzellenztitel verteidigen konnte.

Fünf neue TUD Young Investigators ernannt

Gleich fünf neue TUD Young Investigators hat das Rektorat seit Dezember des vergangenen Jahres an den Fakultäten Physik, Chemie und Lebensmittelchemie sowie Informatik ernannt:

- Dr. Florian Jug
- Dr. Katerina Falk
- Dr. Franziska Lissel
- Dr. Abhinav Sharma
- Dr. Christoph Zechner

Der im Rahmen des Zukunftskonzepts eingeführte Status „TUD Young Investigator“ stärkt die Position exzellenter, **unabhängiger Nachwuchsgruppenleiter** am Wissenschaftsstandort Dresden durch deren stärkere Einbindung in die Fakultäten und ein spezifisch auf sie zugeschnittenes Qualifikationsangebot.

Jetzt anmelden für SprInt-Sprachkurse

Ab sofort läuft die **Anmeldung für die neuen Englischkurse** im Rahmen des **SprInt-Programms**. Registrieren kann man sich **bis 11. März 2019**, die Kurse starten voraussichtlich ab 8. April. **Alle Informationen zur Anmeldung** sind online abrufbar.

Bewerbungsphase für TUD Staff Training Week läuft

Bereits zum vierten Mal findet an der TUD eine Staff Training Week für Wissenschaftsmanager von internationalen Hochschulen oder Forschungsinstituten statt. Unter dem Titel „**Navigating the Challenges of Modern Universities**“ haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von **3. bis 7. Juni 2019** die Möglichkeit, sich an der TU Dresden im Rahmen von vier Themenfeldern auszutauschen und weiterzubilden.

Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular sind online abrufbar. Anmeldungen werden bis **28. Februar 2019** entgegengenommen.

Prof. Eckhard Beyer ist neuer DDc-Geschäftsstellenleiter

Professor Eckhard Beyer ist Gründungsmitglied von **DRESDEN-concept (DDc)** und war entscheidend an der Strategie der weltweit einmaligen Forschungsallianz beteiligt.



Prof. Eckhard Beyer (li.), Prof. Ludwig Schultz (Foto: DDc)

Nun folgt er Prof. Ludwig Schulz als Geschäftsstellenleiter von **DRESDEN-concept** nach. Prof. Beyer übernimmt in dieser Funktion eine **Mittlerrolle** zwischen Politik, Wirtschaft, anderen Wissenschaftseinrichtungen und der **Forschungsallianz DRESDEN-concept**.

Dresdner Physiker entwickeln Etiketten der Zukunft

Einem Team von Physikern unter Leitung von **cfaed-Investigator Prof. Sebastian Reineke** ist es gelungen, auf eine völlig neue Art **Informationen in transparenten Folien zu speichern**.

Diese innovative Idee verspricht **breite Anwendungsoptionen**: Informationen wie Barcodes, Produktnummern oder Adressen lassen sich gezielt verbergen und nur bei

Bedarf auslesen. Gleichzeitig bieten die unsichtbaren Etiketten auch neue Möglichkeiten der Dokumentbeglaubigung und der Fälschungssicherheit.

Elektrische Leitfähigkeit von dotierten organischen Halbleitern entschlüsselt

Organische Halbleiter erlauben vielfältige elektronische Anwendungen. Um weitere Marktsegmente zu erschließen, bedarf es allerdings noch einer Verbesserung der Leistungsfähigkeit. Der Weg dahin führt über Dotierung, d.h. das **gezielte Einbringen von Fremdatomen in das Halbleitermaterial**. Bislang fehlte hierfür ein grundlegendes physikalisches Verständnis des Ladungstransports in dotierten organischen Halbleitern.

Forscher des Dresden Integrated Center for Applied Physics and Photonic Materials (IAPP) und des Center for Advancing Electronics Dresden (cfaed) haben nun in Kooperation mit der Stanford University (USA) und dem Institute for Molecular Science in Okazaki (Japan) **wesentliche Parameter identifiziert, die die elektrische Leitfähigkeit in dotierten organischen Leitern beeinflussen**.

Alexander-von-Humboldt-Stipendiaten zu Gast am cfaed

Im Januar 2019 haben zwei Nachwuchsforscher im Rahmen eines Humboldt-Forschungsstipendiums für Postdoktoranden ihre Arbeit an der TUD aufgenommen. Ihre Gastgeber sind zwei Investigatoren am Center for Advancing Electronics Dresden (cfaed).

Prof. Xinliang Feng begrüßt **Dr. Haixia Zhong** vom Changchun Institute of Applied Chemistry (China). Die Wissenschaftlerin ist auf den Bereich **Elektrochemie** spezialisiert und wird für zwei Jahre am Thema „Synthese von 2D-organischen Molekülstrukturen und

deren Anwendung in der Elektrokatalyse“ forschen.

Prof. Thomas Heine begrüßt **Dr. Miroslav Polozij** von der Karlsuniversität Prag. Dr. Polozij ist auf dem Gebiet „**Theorie und Modellierung**“ tätig und wird ebenfalls für zwei Jahre am cfaed forschen. Sein Thema lautet „Single-device molecule detectors based on two-dimensional framework/two-dimensional crystal heterostructures“.

Die Humboldt-Stiftung vergibt jährlich ca. 450 bis 500 **Humboldt-Forschungsstipendien für Postdoktoranden**. Mit diesem Programm kann ein selbst gewähltes, **langfristiges Forschungsvorhaben** (6-24 Monate) in Kooperation mit einem selbst gewählten wissenschaftlichen Gastgeber an einer Forschungseinrichtung in Deutschland durchgeführt werden.

Dr. Mareike Albert ist neue CRTD-Forschungsgruppenleiterin



Dr. Mareike Albert (Foto: CRTD)

Dr. Mareike Albert ist neue Forschungsgruppenleiterin am **Center for Regenerative Therapies Dresden (CRTD)**. Als Stipendiatin des **Emmy-Noether-Programms** der **Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)** leitet sie die Nachwuchsgruppe zum Thema „**Genregulatorische Mechanismen der Evolution des Neokortex**“.

Dr. Sandoval-Guzmán ist Mentee des Maria-Reiche-Programms

Dr. Tatiana Sandoval-Guzmán ist seit 2017 Forschungsgruppenleiterin am Center for Regenerative Therapies Dresden (CRTD). Nun ist sie Mentee im aktuellen Turnus des Maria-Reiche-Programms der TU Dresden.



Dr. Tatiana Sandoval-Guzmán (Foto: CRTD)

„Im Rahmen des Programms fanden Workshops zu verschiedenen Themen statt, zum Beispiel Karriereplanung, Wissenschaftskommunikation, Netzwerken, Drittmittelakquise, Präsentation etc. Ich konnte meine persönlichen Kompetenzen weiterentwickeln und habe einen gefestigteren Blick auf meine wissenschaftliche Karriere gewonnen.“

Das **Maria-Reiche-Programm** richtet sich an Habilitandinnen und Postdoktorandinnen der TU Dresden und existiert seit 2012. Ziel des Programmes ist es, Frauen, die sich für einen Weg in der Wissenschaft entschieden haben, eine **längerfristige Betreuung durch erfahrene Professoren** zu bieten. Neben dem Zugang zu relevanten Netzwerken und individueller Beratung, profitieren die Teilnehmerinnen von vielfältigen **Qualifizierungsangeboten** sowie einem individuellen **Förderbudget**.

Von ihren Erfahrungen als Maria-Reiche-Mentee berichtete Dr. Sandoval-Guzmán auch im **Universitätsjournal** vom 15. Januar 2019.

Neues Mikroskopie-System für CMCB

Die Technologieplattform des **Center for Molecular and Cellular Bioengineering (CMCB)** erhält attraktiven Zuwachs durch ein neues **Großgerät**. Das neue **Mikroskopie-System** – ein Leica SP8 DIVE FALCON LIGHTNING-System mit Fotomanipulation – wird voraussichtlich im Sommer 2019 in der **CMCB-Serviceeinrichtung für Lichtmikroskopie (LMF)** installiert und steht dann allen Wissenschaftlern der TUD und darüber hinaus zur Verfügung.

Die innovativste Technologie, die das neue System bieten wird, ist die **schnelle Fluoreszenz-Lebenszeitmessung nach Ein- oder Zweiphotonenanregung**. Diese Technologie erlaubt die Bestimmung intrazellulärer Stoffwechselprodukte sowie die Messung zahlreicher biophysikalischer Parameter in lebenden Zellen.

IMPRESSUM:

V.i.S.d.P.: Marlene Odenbach, Kim-Astrid Magister

Redaktion: Marlene Laube

Postadresse:

Pressestelle der TU Dresden / 01062 Dresden

Besucheradresse:

Nöthnitzer Straße 43 / 01187 Dresden

Tel. 0351 463-32398 / Fax 0351 463-37165

<http://tu-dresden.de> / pressestelle@tu-dresden.de

> [Newsletter abonnieren/abbestellen](#)

> [Newsletter-Archiv](#)

> [Datenschutzerklärung](#)

Bildnachweis Seite 1: © Sondem – Fotolia.com